

Ihm gegenüber r. geht der Weg nach dem sehr besuchenswerten *Kleinen Lugstein* ab (der Große Lugstein ist verholzt), an der Waldecke l.; gleich nachdem man der schönen Felspartie ansichtig wird, findet man r. einen 1883 vom Oberförster Grohmann in Hirschsprung angelegten Promenadenweg, der auf den Gipfel führt (20 Min). Herrliche Aussicht, namentlich nach SW und O auf das böhmische Mittelgebirge (Milleschauer usw.), auf die sächsische Schweiz, das Lausitzer, Iser- und Riesengebirge. *Pinus obliqua* Sant., *Poa sudetica* Hänke. Bei 15,9 r. der erste Grenzstein. Bei 16,2 das erste Haus von *Zinnwald*, l. hinter der Halde der Pulverturm. In Zinnwald auffallend hübsche Kinder- und Mädchengesichter. Bei 16,4 das Gasthaus zum Sächsischen Reiter (recht leidlich; hier eine Steinsammlung, daraus einzelne verkäuflich); gegenüber das Zollhaus; dicht hinter 16,6 führt r. ein Weg im spitzen Winkel zurück nach dem Hause des Stellmachers Kraus, das am Deckbalken der Stube die Inschrift trägt:

Ich bin nun auf Sachsen - Boden, Gottlob!

Weil mich mein Wirth, Hanns Hirsch, aus Böhmen rüber schob.

Dies soll der Bergarbeiter HHirsch in einer Nacht des J. 1721 vollbracht haben. [Sage? Mystifikation? Grenzverrückung?] Näheres darüber bei Brandner, Lauenstein 280; um Zinnwald *Betula carpathica* WK., *Listera cordata* RBr., *Andromeda polyfolia* L. Bei 16,650 Landesgrenze; keine Kilometersteine mehr. Bald dahinter l. die Biliner Bierhalle (gutes Bier; auch süßer Ruster und roter Ungar). Hundert Schritt weiter teilt sich die Straße: l. an der Kirche (Jesuitenstil mit dem in Böhmen landesüblichen roten Dach) vorbei geht es nach Vorderzinnwald, Voitsdorf, dem Mückentürmchen, Graupen, r. nach *Eichwald* und *Teplitz* (Wegweiser). Von dieser StraÙenteilung an haben wir nur 20 Min. zur Waldgrenze und damit zum Kamme des Erzgebirges. Vom alten, jetzt abgetragenen Forsthaus hat man eine schöne Fernsicht nach S (die Milleschauer) und N. Man gelangt dahin auf dem Wege, der am vorletzten r. stehenden Hause l. abgeht (12 Min. von der Straße). Nun folgt der Abstieg nach Eichwald durch herrlichen gemischten Wald. Der starken Biegung der Straße nach r. kann man auf einem schönen